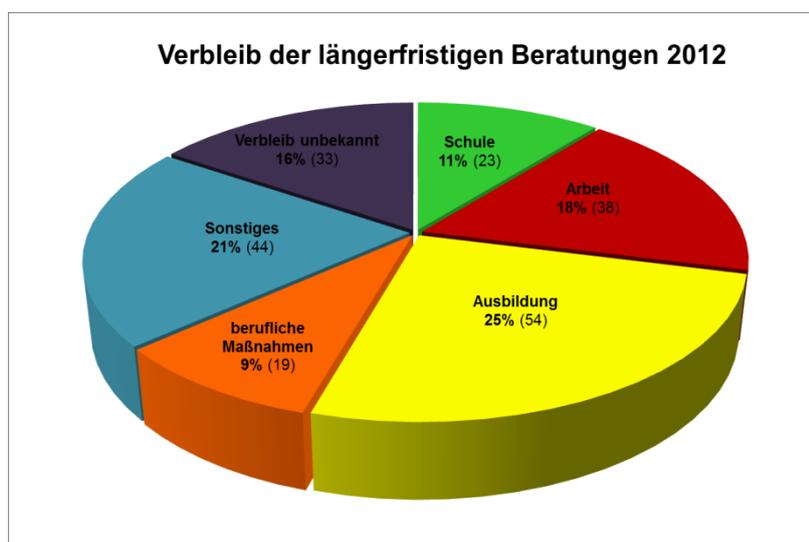


Aufrechterhaltung des Angebotes der Kompetenzagentur in 2014 und längerfristige Perspektive

ELAN hält mit der Kompetenzagentur, gefördert aus dem Programm „JUGEND STÄRKEN“ des Familienministeriums, seit 10 Jahren die erfolgreiche Beratungseinrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene in Fürth vor.

Die Auswertung der Case Management- und Beratungsprozesse in 2012 ergibt folgende Verbleibe der jungen Erwachsenen



Die aktuellen Zahlen belegen die starke Nachfrage durch die Zielgruppe und die hohe Akzeptanz bei jungen Fürthern. In 2013 haben die Mitarbeiter/innen (3,5 Stellen) der KA bisher insgesamt 382 junge Erwachsene, davon 216 als längerfristige Beratungskunden, betreut. 35% der Kunden befanden sich im SGB II Bezug. 166 Lotsenberatungen haben stattgefunden.

Das Programm und damit die Finanzierung der Kompetenzagentur enden im Dezember 2013. Um das Angebot aufrechterhalten zu können, bedarf es weiterhin der Unterstützung durch die Stadt. Der Aufsichtsrat der ELAN GmbH hat sich für eine Fortführung der KA ausgesprochen und befürwortet die finanzielle Beteiligung der Stadt im bisherigen Umfang (61.100,-- €) auch weiterhin. Damit können 1,5 Stellen in der KA bereitgehalten und die Grundversorgung gesichert werden.

Das Jobcenter Fürth prüft derzeit eine mögliche Beteiligung an der KA für 2014. Erste Gespräche sind positiv verlaufen.

Daneben konnte die SpVgg als Unterstützer gewonnen werden. Der Sozialzuschlag der ersten beiden Heimspiele, insgesamt 12.000,-- €, wird in 2014 zu 100 % ELAN zufließen und zur Deckung der Fixkosten der KA beitragen.

ESF Förderperiode 2014 – 2020

Aus dem Familienministerium liegen erste Informationen zur Gestaltung der kommenden ESF Förderperiode 2014 – 2020 unter dem Arbeitstitel „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vor.

Das Ausschreibungsverfahren startet im Frühjahr 2014. Es können sich ausschließlich Kommunen bewerben.

Thematisches Ziel: Ausgleich individueller Beeinträchtigungen und/oder sozialer Benachteiligungen und Förderung der sozialen und beruflichen Eingliederung junger Erwachsener.

Zielgruppe: Sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund U27 nach § 13 SGB VIII.

Methodische Bausteine:

- Case Management und Niedrigschwellige Beratung / Clearing
- Aufsuchende Jugendsozialarbeit
- Mikroprojekte mit Quartiersbezug mit Mehrwert für das Quartier

Zielgebiete: Sozial benachteiligte Gebiete („soziale Brennpunkte“ oder „Soziale-Stadt-Gebiet“) im gesamten Bundesgebiet

Strukturelle Verankerung: Um eine passgenaue, kohärente Förderung der jungen Menschen „aus einer Hand“ zu gewährleisten, übernehmen Kommunen als zentral verantwortliche Stellen die Konzeption, Beantragung, Koordinierung & Steuerung der Maßnahmen von „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ vor Ort.

Fazit: Die bisherigen Formate von KA - 2. Chance (Jugend Stärken) und AiQ – M17 (BIWAQ) werden zusammengeführt und ergänzt. Aufgrund der Erfolge der letzten 10 Jahre in beiden Programmen und des ausgezeichneten Netzwerkes hat der Standort Fürth optimale Voraussetzungen für eine Bewerbung in der neuen ESF-Förderrunde. Sollte Fürth berücksichtigt werden, hätte das eine deutliche Aufstockung der eingesetzten Mittel und eine wesentliche Verbesserung des Angebotes für bildungsferne und ausgegrenzte Jugendliche in der Stadt zur Folge.

Fürth, 25.09.2013

Uwe Bühling
ELAN - Geschäftsführer